



MARKTKOMPASS

EIN MONATLICHER LAGEBERICHT ZUM STAND DER FINANZMÄRKTE UND UNSERER TAKTISCHEN POSITIONIERUNG.

MÄRZ 2026

TAKTISCHE POSITIONIERUNG

Cash:	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anleihen:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aktien:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Alt. Anlagen:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Gerne erläutern wir Ihnen unsere detaillierte taktische Positionierung in einem Gespräch. Bitte kontaktieren Sie uns.

AUFGEFALLEN

Paradigmenwechsel in Japan – Zu Beginn des Jahres 2026 vollzog die Korrelation zwischen dem Japanischen Yen und dem Aktienindex TOPIX einen signifikanten Regimewechsel und drehte erstmals seit 2005 in den positiven Bereich. Ein solcher Parallelverlauf von Währung und Aktienmarkt mit positiver Tendenz ist historisch rar gesät und trat bislang primär in grossen strukturellen Aufwärtszyklen auf – etwa in Japan (1882-1990), Deutschland (1985-1995) oder China (2000-2008), was auf eine fundamentale Neubewertung des Standorts hindeutet.

MARKTRÜCKBLICK:

KI-SKEPSIS UND ZOLL-NEUORDNUNG

KI Realitätscheck – Der sog. „KI-Trade“ erlebte im Februar einen deutlichen Narrativwechsel. Die Investoren gingen von reinem Wachstums-optimismus dazu über, die disruptiven Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz («KI») auf Software und Dienstleistungen einzupreisen. Während der S&P 500 relativ stabil blieb und den Monat nahe seinem Allzeithoch beendete, maskierte diese oberflächliche Ruhe eine extreme Volatilität auf Ebene der Einzelaktien. Eine Reihe spekulativer Berichte über KI-bedingte Verdrängung von White-Collar-Arbeitsplätzen und die potenzielle Disruption klassischer Software-as-a-Service-Modelle (SaaS) löste eine scharfe Rotation aus dem Softwaresektor aus. Diese Skepsis wurde durch den Quartalsbericht von Nvidia Ende des Monats unterstrichen: Trotz des Übertreffens hoher Erwartungen verlagerte sich der Marktfokus auf die astronomischen Investitionspläne (CapEx) seiner „Hyperscaler“-Kunden. Obwohl Nvidias Hardware weiterhin das Rückgrat der Branche bildet, entfachte das schiere Ausmass der für Rechenzentren der nächsten Generation erforderlichen Investitionen eine hitzige Debatte über die Nachhaltigkeit der Kapitalrenditen im gesamten Technologie-Ökosystem.

Transatlantische Divergenz verschärft sich – Während der S&P 500 Mühe hatte, eine klare Richtung zu finden, starteten europäische Benchmarks eine kraftvolle Aufwärtsbewegung. Im Februar zeigte sich dadurch eine deutliche Divergenz in der regionalen Aktienperformance, wobei europäische Märkte die USA mit beträchtlichem Vorsprung übertrafen. Nach Jahren der US-Dominanz hat sich die „Old Economy“-Ausrichtung der europäischen Indizes von einer strukturellen Belastung in einen signifikanten taktischen Vorteil verwandelt. In diesem „Halo“-Trade, der Sachwerte (Heavy Assets) und geringe Disruptionsgefahr (Low Obsolescence) bevorzugt, schichteten Investoren Kapital in die Bereiche Energie, Rohstoffe, Transport und industrielle Infrastruktur um. Diese Differenz ermöglichte es Europa, Aufwärtspotenzial aus zyklischen und wertorientierten (Value) Geldflüssen zu schöpfen, während Investoren gleichzeitig ihre Positionen in US-Aktien neu bewerteten.

Zölle wieder im Fokus – Ein wegweisendes 6-zu-3-Urteil des Obersten Gerichtshofs erklärte die Nutzung des International Emergency Economic Powers Act (IEEPA) durch die US-Regierung für ungültig und kippte damit die hohen „reziproken“ Zölle, die das Jahr 2025 geprägt hatten.

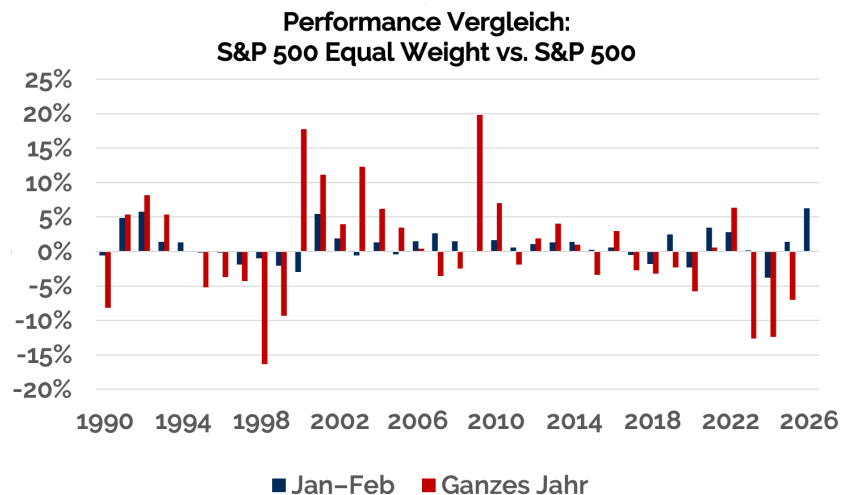
DEMNÄCHST IM FOKUS

Nationaler Volkskongress – Ab dem 5. März findet in China die jährliche Tagung des Nationalen Volkskongresses statt, bei dem Premier Li Qiang den Rechenschaftsbericht der Regierung vorlegen wird. In diesem Jahr ist die Sitzung von besonderer Bedeutung, da sie den offiziellen Startschuss für den 15. Fünfjahresplan (2026-2030) markiert, der die Richtung für Wachstumsziele und Reformprioritäten des Landes vorgibt. Berichten zufolge wird die politische Elite u.a. erstmals ein spezifisches Ziel festlegen, um den Binnenkonsum zu steigern, bzw. die Export-Abhängigkeit zu reduzieren.

Innerhalb weniger Stunden schwenkte das Weisse Haus jedoch auf Sektion 122 des Handelsgesetzes von 1974 um, eine selten genutzte Befugnis zur Sicherung der Zahlungsbilanz, um einen neuen weltweiten Aufschlag von 10% auf die meisten Importe zu erheben. Für Investoren schuf dieser Wechsel eine chaotische Neugewichtung von Handelsvorteilen: Ziele hoher Zölle wie China und Indien verzeichneten im Vergleich zum vorherigen Regime tatsächlich eine sinkende effektive Steuerlast, während traditionelle Verbündete in der EU und im Vereinigten Königreich mit neuen Kosten konfrontiert wurden, die bestehende Handelsobergrenzen zu sprengen drohen. Da die Befugnisse gemäss Sektion 122 gesetzlich auf 150 Tage begrenzt sind, stellt sich der Markt nun auf eine Phase intensiver legislativer Manöver und eine potenzielle Welle von Rückerstattungsansprüchen in Höhe von bis zu 175 Milliarden USD für die nun für ungültig erklärten Zölle aus dem Jahr 2025 ein.

WUSSTEN SIE, DASS...

...DIE GLEICHGEWICHTETE VARIANTE DES S&P 500 SEIT JAHRESBEGINN BESSER ABGESCHNITTEN HAT ALS IHR NACH MARKTKAPITALISIERUNG GEWICHTETES PENDANT?



QUELLE: BLOOMBERG, TRAMONDO

In den letzten Jahren war das Narrativ an den US-Aktienmärkten von einer extremen Konzentration geprägt, in der eine Handvoll Megacap-Giganten die Richtung der wichtigsten Indizes wie des S&P 500 und des Nasdaq Composite massgeblich bestimmten. Zu Beginn des Jahres 2026 vollzog sich jedoch unter der Oberfläche ein tiefgreifender und historischer Wandel. Die gleichgewichtete Version des S&P 500, bei der alle Bestandteile unabhängig von ihrer Grösse das gleiche Gewicht haben, hat den klassischen, nach Marktkapitalisierung gewichteten Index seit Jahresbeginn um mehr als sechs Prozentpunkte übertrifft. Konkret ist der gleichgewichtete Index um 6.8% gestiegen und hat damit den bescheidenen Zuwachs des traditionellen Index von 0.5% weit hinter sich gelassen. Dies stellt die extremste Performance-Divergenz zu diesem Zeitpunkt im Jahr seit 1992 dar.

Historisch gesehen ist eine solche Divergenz ein seltenes Signal für einen „Regimewechsel“, das bisher nur in wenigen Fällen aufgetreten ist und in der Vergangenheit im Zuge grosser Marktwenden, wie dem Zusammenbruch der Dotcom-Blase von 1999 bis 2002, im Nachgang der globalen Finanzkrise von 2009 sowie der Post-Corona-Pandemie-Rotation von 2020/21 beobachtet wurden.

DIE GLEICHGEWICHTETE VERSION DES S&P 500, HAT DEN KLASSISCHEN, NACH MARKTKAPITALISIERUNG GEWICHTETEN INDEX SEIT JAHRES-BEGINN UM MEHR ALS SECHS PROZENTPUNKTE ÜBERTROFFEN.

Der Ursprung dieser Verwerfung liegt im vorliegenden Fall vor allem in der Neubewertung der Gewinner und Verlierer des KI-Narrativs. Während die sog. „Magnificent Seven“ den Markt einst unaufhaltsam nach oben trieben, gerieten sie zuletzt massiv unter Druck – ausgelöst durch Sorgen über die massiven KI-Ausgaben der Tech-Riesen. Auch Software-Titel, die einstigen Börsenstars der 2010er Jahre, brachen im Laufe des Februars deutlich ein, da ihre Kerngeschäftsfelder und Wettbewerbsvorteile – so die Befürchtung – durch die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz ernsthaft bedroht zu sein scheinen. Dieser Ausverkauf weitete sich auch auf andere Wirtschaftssektoren aus, wobei Anleger Aktien von Unternehmen abstiegen, bei denen das Risiko einer Verdrängung durch KI-Technologie vermutet wurde.

Dass der gleichgewichtete Index seit Jahresbeginn trotz der Turbulenzen in den wachstumsstarken Sektoren bereits um 6.8% zulegen konnte, ist vor allem auf den deutlichen Anstieg der Sektoren Energie, Industrie und Basiskonsumgüter zurückzuführen, die in diesem Jahr allesamt bereits zweistellige Gewinne verzeichnen konnten. Angesichts einer weiterhin widerstandsfähigen Binnenwirtschaft deutet diese Rotation weg von konzentrierten Tech-Beständen hin zur „Old Economy“ auf ein ausgewogeneres, gesünderes Marktumfeld hin.

Insgesamt ist seit Beginn des Jahres unterhalb der Index-Oberfläche eine enorme Dispersion und Volatilität zu beobachten. So schlagen mehr als 60% der Einzelwerte im S&P 500 seit Beginn des Jahres den Benchmark. Dies ist eine drastische Kehrtwende gegenüber dem Zeitraum 2023–2025, als dieser Anteil bei maximal 30% lag. Für aktive Manager und Stockpicker bietet dieses Umfeld einen fruchtbaren Boden, um Werte abseits der überfüllten Megacap-Namen zu finden. Dennoch ist Vorsicht geboten: eine extreme Dispersion dieser Grössenordnung ging historisch gesehen oft grossen Marktschocks voraus, wie etwa der Finanzkrise von 2008. Wenngleich wir für die Aktienmärkte auch aufgrund der zunehmenden Marktbreite insgesamt weiterhin konstruktiv gestimmt sind, erachten wir aufgrund der erhöhten Dispersion eine gesunde Diversifikation – über Unternehmen, Sektoren, Regionen und Anlageklassen hinweg – heute für wichtiger denn je.

MARKTAUSBLICK

Donald Trump und seine entschlossene Aussenpolitik dominieren auch zu Monatsbeginn weiterhin das Marktgeschehen. Nach der Einleitung der „Operation Epic Fury“ durch die USA und Israel gegen die iranische Militär- und Nuklearinfrastruktur am ersten Märzwochenende – bei der auch die iranische Führung massiv getroffen wurde – reagierte Teheran mit Vergeltungsschlägen auf Israel, US-Stützpunkte und Ziele am Persischen Golf. Während Präsident Trump die Operation als notwendigen Schritt für die langfristige Sicherheit bezeichnete und eine Dauer von etwa vier Wochen in Aussicht stellte, bleibt die Unsicherheit an den Märkten hoch.

Primärer Belastungsfaktor ist die seitens Iran angekündigte Schliessung der Strasse von Hormus, durch die rund ein Fünftel der weltweiten Ölproduktion transportiert wird. Die Schliessung der Meerenge führte bereits zu einem sprunghaften Anstieg der Öl- und Gaspreise. Sollte dieser Preisschock anhalten, droht über den Inflationsdruck eine erneute Straffung der Geldpolitik durch die Zentralbanken. Der daraus resultierende Anstieg der Anleiherenditen nimmt dies bereits vorweg und sorgte zu Monatsbeginn für deutliche Verwerfungen an den globalen Aktienmärkten.

Für die Aktienmärkte ist vorerst der Ölpreis der entscheidende Faktor. Ein für mehrere Wochen anhaltender Anstieg der Ölpreise würde

TROTZ DER DURCH DIE GEOPOLITISCHE ESKALATION IM NAHEN OSTEN AUSGELÖSTEN VOLATILITÄT UND STEIGENDER ENERGIEKOSTEN BLEIBEN WIR AUFGRUND ROBUSTER UNTERNEHMENSGEWINNE UND STABILER KONJUNKTUR-INDIKATOREN BEI EINER NEUTRALEN GEWICHTUNG VON AKTIEN UND ANLEIHEN.

Finanzierungsbedingungen verschärfen, Gewinnmargen unter Druck setzen und Sorgen vor einer Stagflation wiedererwecken. Zwar steht die Logistik derzeit im Fokus, doch das strukturelle Risiko liegt in potenziellen Schäden an der regionalen Energieinfrastruktur. Ein historischer Rückblick bietet jedoch eine gewisse Beruhigung: Geopolitische Schocks im Nahen Osten lösten in der Vergangenheit meist heftige, aber kurzlebige Ausverkäufe an den Aktienmärkten aus, auf die bereits innerhalb weniger Wochen eine Stabilisierung folgte.

Aufgrund der höheren Importabhängigkeit von Energiequellen aus dem Nahen Osten zeigt sich Europa grundsätzlich anfälliger als die USA. Sollten die Öl- und Gaspreise hoch bleiben, könnte die jüngste Rotation weg von US-Technologiewerten hin zu europäischen Titeln sowie von Growth- zu Value- und Nebenwerten ein Ende finden. Die würde zu einer erneuten Outperformance von US-Qualitätsaktien führen: Dank ihrer hohen Preissetzungsmacht können diese den Kostendruck deutlich besser abfedern als margenschwache, zyklische Sektoren.

Trotz der geopolitischen Risiken behalten wir vorerst unsere neutrale Positionierung bei Aktien bei. Dies, weil die inzwischen abgeschlossene Ergebnissaison des vierten Quartals 2025 auf weiterhin robuste Fundamentaldaten schließen lässt. So lag das EPS-Wachstum für die führenden amerikanischen und europäischen Aktienindizes im vierten Quartal erneut deutlich über den Erwartungen. Auch das zunehmend positive Momentum bei den Einkaufsmanagerindizes stützt die fundamentalen Aussichten. Nicht zuletzt sollte auch die Wiederaufnahme von Aktienrückkaufprogrammen marktstützend wirken.

Abseits des Aktienmarkts bleiben wir bei Anleihen weiterhin neutral positioniert. Die Einkommensfunktion von Anleihen bleibt weiterhin intakt, wenngleich vorerst wohl mit keinem weiteren Impuls seitens der Währungshüter zu rechnen ist - insbesondere da der als Resultat des Nahost-Konflikts gestiegene Ölpreis zusätzliche Inflationsängste schürt. Angesichts leicht gestiegener Credit Spreads bleiben wir klar auf Qualität (Investment Grade) fokussiert und halten Exposure in High-Yield-Emitenten lediglich selektiv.

Gold bleibt strategisch interessant - gerade in Zeiten geopolitischer Konflikte, die der Anlageklasse kurzfristig wohl weiterhin Rückenwind verleihen dürfte. Für Investoren, die strukturell unterexponiert sind, sehen wir daher gute Gründe, eventuelle Rücksetzer für einen schrittweisen Aufbau zu nutzen.

WER WIR SIND

Die Tramondo Investment Partners AG ist eine bankenunabhängige Schweizer Vermögensverwalterin mit Sitz in Zug und der Zulassung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zur Tätigkeit als Vermögensverwalterin kollektiver Kapitalanlagen. Tramondo ist der Investment-Arm einer seit über 45 Jahren bestehenden Multi-Family-Office Gruppe.

Das Unternehmen wurde vom renommierten Medienunternehmen Citywire bereits zum fünften Mal zu den 50 einflussreichsten, unabhängigen Vermögensverwaltern der Schweiz und Liechtensteins ernannt.

Zudem gewann Tramondo erstmals die Auszeichnung in der Kategorie Fund Manager bei den renommierten WealthBriefing Swiss Awards 2026.

Tramondo ist Mitglied der 2016 gegründeten Alliance of Swiss Wealth Managers (ASV/ASWM). Die Mitglieder der Allianz repräsentieren derzeit mehr als 100 Mia. Schweizer Franken an Kundenvermögen.



KONTAKTIEREN SIE UNS

Tramondo Investment Partners AG
Unter Altstadt 10
CH-6302 Zug
T +41 41 710 76 76
F +41 41 710 76 78
contact@tramondo.ch
www.tramondo.ch

Erfahren Sie mehr über unsere individuell auf die besonderen Bedürfnisse von Privatkunden abgestimmten Vermögensverwaltungsmandate und Freizügigkeitslösungen.

Oder melden Sie sich gleich für eine unabhängige und kritische Beurteilung Ihres Anlageportfolios an. Als Resultat erhalten Sie konkrete, einfach umsetzbare Empfehlungen, wie Sie Ihre Anlagen optimal ausrichten und dabei Kosten senken können.

Scannen Sie bitte den QR-Code rechts mit der Fotofunktion Ihres Handys und Sie werden direkt auf die Seite mit mehr Informationen und dem Anmeldelink geleitet.



Dieses Merkblatt wurde von der Tramondo Investment Partners AG (die «Gesellschaft») unabhängig von spezifischen oder zukünftigen Anlagezielen, einer bestimmten Finanz- oder Steuersituation oder den individuellen Bedürfnissen eines bestimmten Empfängers erstellt und wird ausschliesslich zum Zwecke der persönlichen Nutzung und Information zur Verfügung gestellt. Sie basiert auf spezifischen Fakten und Umständen und wird für einen bestimmten Zweck erstellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass sich eine andere Person auf diese verlässt und darf dies auch nicht tun.

Die Informationen in diesem Merkblatt stellen weder eine Aufforderung, ein Angebot noch eine Empfehlung an eine Person in der Schweiz oder einer anderen Jurisdiktion dar. Wertpapiere oder andere Finanzinstrumente zu kaufen, zu zeichnen oder zu verkaufen, sie als ausreichende Grundlage für eine Anlageentscheidung zu verwenden oder zu diesem Zweck Rechtsgeschäfte jeglicher Art zu tätigen. Darüber hinaus ist diese Präsentation nicht als Finanz-, Rechts- oder Steuerberatung zu verstehen.

Die in diesem Merkblatt geäusserten Informationen und Meinungen wurden von der Gesellschaft sorgfältig gesammelt, analysiert und zusammengestellt, basierend auf öffentlich zugänglichen Informationen aus vertrauenswürdigen Quellen zum Zeitpunkt der Erstellung des Merkblatts. Sie sind freibleibend. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren, und es ist zu beachten, dass seit dem Datum der Gründung wesentliche Ereignisse eingetreten sein können. Obwohl die Informationen aus Quellen stammen, die das Unternehmen für zuverlässig hält, wird keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen übernommen. Jegliche Bezugnahme auf vergangene Performance-Daten ist nicht unbedingt ein Indikator für aktuelle und zukünftige Renditen.

Einzelne Produkte oder in diesem Merkblatt erwähnte Komponenten können eine gewisse Komplexität und ein hohes Risiko aufweisen (z.B. Derivate, alternative Anlagen, strukturierte Anlagen).

Sie sind nur für Anleger bestimmt, die die damit verbundenen Risiken verstehen und übernehmen. Anlagen in Fremdwährungen unterliegen Währungsschwankungen. Anlagen in Schwellenländern oder in Spezialprodukten sind besonderen Risiken ausgesetzt. Eine Investition in ein in diesem Merkblatt beschriebenes Ziel sollte nur nach sorgfältiger Prüfung des neuesten Prospekts und einer umfassenden Due Diligence der anvisierten Vermögenswerte erfolgen. Die Gesellschaft empfiehlt Anlegern, vor einer endgültigen Anlageentscheidung oder der Umsetzung einer Strategie sorgfältig zu prüfen und gegebenenfalls professionelle Beratung in Bezug auf finanzielle, rechtliche, regulatorische, Kredit-, Steuer- und Rechnungslegungsfolgen einzuholen. Der Anleger übernimmt die Verantwortung für die ordnungsgemässe Deklaration aller Vermögenswerte und deren steuerliche Beurteilung.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Merkblatts jederzeit ganz oder teilweise, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Obwohl das Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt auf die Richtigkeit der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen achtet, kann es dies nicht garantieren. Das Unternehmen oder seine Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden (weder materieller noch immaterieller Art), die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der hierin enthaltenen Informationen entstehen, insbesondere keine Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Vergleichbarkeit der hierin enthaltenen Informationen über Dritte, die ausschliesslich auf öffentlich zugänglichen Informationen beruhen.

Tramondo Investment Partners AG hat ihren Sitz in der Schweiz und ist von der FINMA zugelassen und beaufsichtigt.